

**GERHARD NEBEL**

**ZWISCHEN  
DEN FRONTEN**

**KRIEGS-  
TAGEBÜCHER  
1942–1945**

wjs

**Gerhard Nebel**

**Zwischen den Fronten**

**Die Kriegstagebücher 1942–1944**

Ca. 320 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Format 13,5 x 21,5 cm

Ca. € (D) 24,90 / € (A) 25,60 / sFr 43,70

ISBN 978-3-937989-69-3

Erscheint im September 2010

# BETRACHTUNGEN EINES UNZEITGEMÄSSEN

Die Wiederentdeckung  
eines großen Chronisten seiner Zeit

## Das Buch

Gerhard Nebels dreibändiges Tagebuch aus dem Zweiten Weltkrieg ist zwischen 1948 und 1950 erschienen, vor der Währungsreform und kurz danach. Obwohl der Autor sich damit auf einen Schlag in die erste Reihe der Gegenwartsliteratur geschrieben hatte, gilt sein Werk heute als verschollen.

Der Zuspruch der Kritik damals war überwältigend. »Es gibt wenig in unseren Tagen, was diese Sprache an Schnellkraft, an knappem Sitz erreicht« (Erhart Kästner). Dieses Tagebuch ist »eine ungewöhnliche Leistung« (Karl Jaspers). »Ein an lateinischer Denkgenauigkeit geschärftes Deutsch und dabei sinnlich genug und wach für jeden Windhauch des Alltäglichen«, urteilt Michael Zeller in seinem Nachwort.

Die nun endlich in einer Neuausgabe vorliegenden Tagebücher sind dank der Kraft ihrer Sprache, der Unbestechlichkeit des Urteils und der Freiheit eines Selbst-Denkens, der stets auf Distanz zu den herrschenden Ideologien seiner Epoche blieb, ein Zeugnis großer Prosa. In ihnen äußert sich ein unabhängiger Beobachter und Einzelgänger seiner Zeit, dessen Betrachtungen auch heute noch faszinieren.



## Der Autor

Gerhard Nebel, 1903 in Dessau geboren, studierte in Freiburg, Marburg und Heidelberg Philosophie und Altphilologie bei Martin Heidegger und Karl Jaspers und wurde nach dem Krieg mit seinen Kriegstagebüchern bekannt, die ihm 1950 den Kunstpreis der Stadt Wuppertal einbrachten. Er schrieb zahlreiche Bücher und Aufsätze, unter anderem auch für die »Frankfurter Allgemeine Zeitung«. Bis zu seinem Tod im Jahre 1974 lebte er als freier Schriftsteller in Süddeutschland.